

Gemeinsamer Antrag der SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen des Stadtteilbeirates Osterholz

(öffentliche Beiratssitzung am 8. April 2008)

Fortsetzung des Mobilen Bürger Services in Osterholz

In seiner Sitzung am 24. April 2007 hat der Beirat Osterholz einen Beschluss zur Verstetigung des in Osterholz erfolgreich verlaufenen Pilotprojekts „Mobiler Bürger Service“ gefasst und den Senator für Inneres und Sport gebeten entsprechend zu handeln. Auf die in dem Beschluss enthaltenen Ausführungen wird hiermit noch einmal ausdrücklich Bezug genommen.

Die Arbeitsgruppe „Projekt Mobiler Bürger Service“ beurteilte in ihrem Schlussbericht das Projekt als erfolgreich und sprach sich eindeutig für eine Fortführung aus.

Der Beirat Osterholz fordert deshalb erneut vom Senator für Inneres und Sport, im Interesse insbesondere solcher Bürgerinnen und Bürger, die eingeschränkt mobil sind, den Mobilen Bürger Service tageweise an ausgewählten Standorten in Osterholz (wie zum Beispiel im Weserpark) und schrittweise in weiteren Stadtteilen umzusetzen.

Dass dies dauerhaft zu Mehrkosten führen würde, hält der Beirat Osterholz für eine Schutzbehauptung, zumal das mobile Equipment für den Modellversuch ja schon angeschafft wurde. Im übrigen ist bei diesem bürgerfreundlichen Angebot MoBS die Effektivität, d. h. der Wirkungsgrad messbar.

Der Beirat Osterholz wird alle Beiräte in der Stadtgemeinde Bremen von diesem Beschluss in Kenntnis setzen.

gez. Massmann
(SPD-Fraktion)

gez. Hohn
(CDU-Fraktion)

gez. Vetter (i.V.)
(Bündnis 90/Die Grünen)

gez. Cindi Tuncel
(Die Linke)